

Wangen Genossame organisierte Seeegrundsäuberung

Seeegrund von Gerümpel befreit

Beim Flugplatz Wangen wurde am Samstag das Augenmerk für einmal nicht nur auf die Aviatik gerichtet. Stattdessen gingen Taucher ins Wasser, um für eine saubere Seeanlage zu sorgen.

Manuela Arnold

Die Kleinflugzeuge, die auf dem Flugplatz Wangen landeten oder starteten, bildeten einen seltsamen Kontrast zu den Gestalten in Gummianzügen, die immer wieder kurz aus dem Wasser im Franzrüti auftauchten. Jedes Jahr nimmt die Tauchschule Local Diving aus Samstagern eine Seeegrundsäuberung vor – allerdings erst im Mai. Da die Genossame Wangen sie heuer aber zur Säuberung ihrer beiden Bootshäfen in Wangen und Nuolen beauftragt hat, ging man bei frühlinghaft frostigen

Temperaturen ans Werk, denn in Mai wäre bereits Bootssaison. Um den Tauchern die Arbeit im fünf Grad kalten Wasser etwas zu erleichtern, wurden sie vom Vizepräsident der Genossame, Stefan Schättin, und einigen Helfern mit dampfendem Kaffee und Gipfeli buchstäblich warm empfangen – ein Service, der von den engagierten Beteiligten sehr geschätzt wurde.

Kuriositäten gefischt

Mehr als 20 Jahre ist der Bootshafen in Wangen nicht mehr gesäubert worden. Verständlich, dass sich da einiges an Kuriositäten ansammelt. Ganze Wagenladungen mit alten PET-Flaschen und ausgedienten Pneus fischten die eifrigen Taucher aus dem Wasser. Sogar Gartenstühle kamen dabei zum Vorschein und als besonderes Highlight ein fast vollständiges Fahrrad, das man unter sehr viel Schlick und Unmengen von kleinen Muscheln, die sich daran festgeklebt hatten, erkennen konnte. Faszinierend, sich vorzustellen, wie diese Gegenstände in den See gelangen konnten



Gemeinsam wurde versenkter Müll aus dem Wasser gezogen.

und was sie wohl für eine Geschichte zu erzählen hätten. Es sei allerdings unmöglich, alles auf einmal zu erwischen, hiess es – also wer weiss, was noch auf dem Grund des Zürichsees verborgen liegt. Die Mitwirkenden dürften jedoch

mit dem Ergebnis zufrieden sein, denn mit diesem Einsatz trug die Tauchschule Local Diving erneut ihrer Rolle als Gönner des «Project A.W.A.R.E» Rechnung, welches sich für die Erhaltung der Unterwasserwelt einsetzt.